

Protokoll

der Beratung zur Wegführung des Telegraphenradweges in der Gemeinde Huy und der Stadt Osterwieck vom 11.02.2019

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Veltheim
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

Teilnehmer :	Herr Schmeißer	stellv. Vorsitzender Verein Optische Telegraphenlinie e.V.
	Frau Wagenführ	Bürgermeisterin Stadt Osterwieck
	Herr Krüger	Bürgermeister Gemeinde Huy
	Frau Schulz	Landkreis Harz FB Strategie u. Steuerung
	Herr Jede	Ortsbürgermeister Veltheim
	Herr Maximilian	Ortschronist Veltheim/Vereinsmitglied
	Herr Bogoslaw	Ortsbürgermeister Hessen
	Herr Harre	Ortsbürgermeister Pabstorf
	Herr Stolze	Ortschronist Pabstorf
	Herr Berger	Ortsbürgermeister Aderstedt
	Herr Krebs	in Vertretung für Ort Dedeleben
	Frau Drescher	Stadt Osterwieck FB Bauen und Ordnung

Herr Schmeißer begrüßt die Teilnehmer und gibt Ausführungen zur Geschichte der Königlich-Preussischen Optischen Telegraphenlinie. Ziel des Abends soll sein, dass die Route des Weges mit allen Beteiligten abgestimmt ist. Darauf aufbauend kann eine Beschilderungsplanung erfolgen. Weiterhin stellt er die Website des Vereins vor.

Herr Schmeißer erläutert die geplante Wegführung innerhalb der Gemeinde Huy und der Stadt Osterwieck anhand einer Übersichtskarte.

Im Landkreis Harz umfasst der Telegraphenradweg eine Länge von ca. 30 km.

Frau Schulz gibt einige Erläuterungen zu ausgewiesenen Radrouten auf Kreis- und Landstraßen. Grundsätzlich ist eine Abstimmung mit dem jeweiligen Baulastträger erforderlich. Ab einer gewissen Verkehrsdichte sollte auf landwirtschaftliche Wege o.ä. ausgewichen werden.

In vielen Ortschaften sind durch Flurneuordnungsverfahren teilweise neue Wege entstanden und bestehende Wege ausgebaut worden. Diese sind mit der Maßgabe einer Mehrfachnutzung gefördert worden, d.h., eine Befahrung dieser Wege mit dem Rad ist möglich.

Gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern der betreffenden Ortschaften wird der jeweilige Verlauf des Radweges beraten und festgelegt:

Aderstedt

- der vorgeschlagene Verlauf über die stark befahrene L78 wird als ungünstig angesehen
- als Alternative wird eine Wegführung durch das Bruch vorgeschlagen
- der Ortsbürgermeister bittet um einen Vororttermin und wird Herrn Schmeißer einen Vorschlag unterbreiten

Pabstorf

- hier läuft gegenwärtig ein Flurneuordnungsverfahren
- der Radweg soll nicht entlang der L78 führen
- die Wegführung wird mit der Planung des Flurneuordnungsverfahrens abgestimmt und evtl. geändert

Dedeleben und Westerburg

- Herr Krebs stimmt der vorgestellten Wegführung zu

Rohrsheim

- von der Westerburg kommend verläuft der Weg über den Obstlehrpfad nach Rohrsheim
- der vorgeschlagene Verlauf der Route wird geändert
- die Route soll durch den Ort entlang der Manufaktur Demmel sowie anliegender Fahrradpension geführt werden

Hessen

- die vorgeschlagene Wegführung wird befürwortet
- auf die Fahrradpension in der Bahnhofstraße sollte hingewiesen werden

Veltheim

- die Wegführung über den gut ausgebauten landwirtschaftlichen Weg von Hessen nach Veltheim wird befürwortet
- in der Ortslage Veltheim geht der Weg entlang der Kirche, hier steht bereits eine Hinweistafel zur Station 20
- der landwirtschaftliche Weg von Steinmühle zum Bruch soll über das beginnende Flurneuordnungsverfahren ausgebaut werden
- über den Großen Graben hinweg erreicht man das Bundesland Niedersachsen, den Landkreis Wolfenbüttel

Zur Finanzierung der Ausschilderung soll ein Antrag über LEADER für das Förderjahr 2020 gestellt werden. Hierzu muss bis Mitte des Jahres ein Projektsteckbrief erstellt werden. Projektträger wird der Verein Optische Telegraphenlinie e.V. sein. Frau Schulz schlägt vor, dass bei der Antragstellung evtl. Hinweistafeln, die in den Orten aufgestellt werden, berücksichtigt werden sollten.

Frau Schulz gibt weiterhin den Hinweis, dass im Landkreis Harz Fahrräder kostenlos per Bus und Bahn transportiert werden. Darauf könnte auf der Website hingewiesen werden.

Die Vermarktung des Radweges soll durch den Tourismusverein Huy-Fallstein e.V. erfolgen.

gez. Drescher
Protokollantin